

Interdisziplinäre Kernkompetenz in einem regionalen Gesundheitszentrum

Die m&i-Fachklinik Ichenhausen bietet interdisziplinäre Kernkompetenz in einem vernetzten Behandlungsspektrum von der akutmedizinischen Versorgung und Rehabilitation bis zur ambulanten Behandlung. Neben den großen Fachbereichen Neurologie/Neuropsychologie, Orthopädie/Unfallchirurgie, Innere Medizin/Rheumatologie und der Geriatrie hat sich die Klinik auf die akutmedizinische Behandlung von Patienten mit Parkinson, MS (Multiple Sklerose) und Bewegungsstörungen sowie die Rheumatologie spezialisiert. Für schwer betroffene neurologische Patienten betreiben wir eine spezielle Einheit für Frührehabilitation. Wir sind eine zertifizierte Parkinson-Fachklinik mit einer Parkinson-Ambulanz. In unserem interdisziplinären Schlaflabor können Schlafstörungen diagnostiziert und behandelt werden. Zu den richtungsweisenden Diagnostikeinrichtungen der Klinik gehören ein CT und ein Fahrsimulator. Das interdisziplinäre Schmerzzentrum behandelt chronische und akute Schmerzerkrankungen.

Auf einen Blick:

Spezialisierte Akutmedizin:

- Neurologie
- Neurologische Frührehabilitation Phase B
- Geriatrie
- Innere Medizin/Rheumatologie
- Orthopädie
- Schmerztherapie
- Schlafmedizin
- Schluckzentrum

Medizinische Rehabilitation:

- Neurologie/Neuropsychologie
- Orthopädie/Unfallchirurgie
- Innere Medizin/Rheumatologie
- Geriatrie

m&i-Fachklinik Ichenhausen richtet zusätzliche Spezialisierung ein

Expertenteam behandelt und berät Patienten mit Schluckstörungen

Mit einer zusätzlichen Spezialisierung hat die m&i-Fachklinik Ichenhausen ihr Behandlungsspektrum erweitert: Patienten mit Schluckstörungen können jetzt von einem Spezialistenteam ambulant und stationär behandelt und beraten werden.

„Die Schluckstörung ist nicht nur ein immer häufiger auftretendes Krankheitsbild, sondern hat für den Betroffenen einschneidende Konsequenzen im Alltag“, erläutert Dr. Joachim Durner, Ärztlicher Direktor der Fachklinik Ichenhausen. Oft nach Verletzungen oder Erkrankungen des Nervensystems, nach Tumorerkrankung oder Operation im Halsbereich, aber auch altersbedingt treten Schluckstörungen auf.

Selbst in leichteren Fällen können sie zum täglichen Handicap werden. Oft wird das Essen und Trinken in Gesellschaft, dem gemeinhin eine hohe soziale Bedeutung zugemessen wird, zum Problem und damit gleichbedeutend mit einer Einschränkung der Lebensqualität. Schwerere Schluckstörungen, bei denen Nahrung in die Luftröhre eindringt, bergen ständige gesundheitliche Gefährdungen.

„Zwangsläufig ergeben sich daher viele Fragen hinsichtlich der Ernährung, der Nahrungsaufnahme, den Umgang mit einer Ernährungssonde oder künstlichen Trachealkanüle und den geeigneten Therapieverfahren“, betont Dr. Durner. All diese Dinge können in der Fachklinik Ichenhausen nun-



mehr von einem Spezialistenteam abgeklärt werden. So ist es der Klinik gelungen mit dem Günzburger Mediziner Dr. Wolfgang Schlaegel einen bundesweit anerkannten Schluckstörungsexperten an das Haus zu binden. Zusammen mit Logopäden und einem interdisziplinär zusammen gesetzten Team aus Ärzten und Therapeuten stellt sich Dr. Schlaegel der Aufgabe, alle hilfe- und ratsuchenden Patientinnen und Patienten, aber auch Angehörigen sowie niedergelassenen Ärzten und Therapeuten ein kompetenter Ansprechpartner zu sein, mit dem Ziel, gemeinsam individuelle Lösungen zu finden.

Es wurde jetzt eine Vereinbarung mit den Kostenträgern getroffen, dass diese Patienten zunächst ambulant untersucht werden können. Es besteht die Möglichkeit ambulant neben der ärztlichen und logopädischen Untersuchung eine Laryngoskopie (Spiegelung des Schlucktraktes) bzw. ein Schluckvideo (radiologische Darstellung des Schluckaktes) bzw. eine Computertomographie durchzuführen. Danach wird von den Schluckexperten entschieden, ob ein stationärer Behandlungsversuch erfolgt, bei dem schwerpunktmäßig die Schluckstörung behandelt wird und eine entsprechende Besserung erzielt werden soll. Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer 08223 / 99 1034 erhältlich.

Experten in der Behandlung

von Schluckstörungen:

**Ärztlicher Direktor Dr. Joachim Durner (r.),
Logopädin Carina Fischer
und Dr. Wolfgang Schlaegel
von der m&i-Fachklinik Ichenhausen**